

URDORF AKTUELL

OFFIZIELLES MAGAZIN DER GEMEINDE URDORF – WWW.URDORF.CH



SEITE
2

HERVORRAGENDER 3. RANG DES BESTEN URDORFER SCHÜTZEN AM KNABENSCHIESSEN 2015



SEITE
3

GRÖSSTER FAHRPLANWECHSEL SEIT DER GRÜNDUNG DES VERKEHRSVERBUNDES STEHT BEVOR



SEITE
5

GIGATHLON 2015: VELOFAHREN, SKATEN, LAUFEN UND SCHWIMMEN



Signalisation der „Weissen Zone“ an der Weihermattstrasse • Foto: zvg

TAGESPARKBEWILLIGUNGEN BEI DER POSTSTELLE URDORF ERHÄLTlich

Wer sein Auto länger als fünf Stunden auf den öffentlichen Parkplätzen in der Gemeinde abstellen, aber keine Dauerparkkarte kaufen möchte, benötigt eine Tagesbewilligung. Seit dem 1. Oktober 2015 verkauft auch die Poststelle Urdorf entsprechende Tageskarten.

Auf dem ganzen Strassennetz der Gemeinde Urdorf sind „Weisse Zonen“ signalisiert. Innerhalb dieser Zonen besteht eine Parkscheibenpflicht, die maximale Parkdauer beträgt fünf Stunden. Wir haben bereits im „Urdorf aktuell“ vom Juni 2015 darüber informiert. Wer sein Auto länger ununterbrochen abstellen möchte, jedoch keine Dauerparkkarte erwerben will, hat die Möglichkeit, eine Tagesbewilligung mit einer Gültigkeit von 24 Stunden zu beziehen.

Bis anhin verkaufte lediglich die Einwohnerkontrolle die entsprechenden Bewilligungen. Seit dem 1. Oktober 2015 führt nun auch die Poststelle Urdorf entsprechende Tagesbewilligungen in ihrem Angebot. Diese neue Dienstleistung hat den Vorteil, dass die Parkbewilligungen für einen Tag auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, insbesondere am Samstagvormittag, bezogen werden können. Eine Tagesbewilligung berechtigt zum Parkieren während 24 Stunden (ab Ankunft). Die Bewilligungen können einzeln zum Preis von Franken 2.00 pro Stück oder in Blöcken à 10 Stück zu Franken 20.00 bezogen werden.

Das Parkregime der Gemeinde Urdorf gilt rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche während 365 Tagen im Jahr.

Die Gebührenpflicht für das Parkieren auf öffentlichem Grund hat der Gemeinderat auf einen Beschluss der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2005 hin eingeführt. Massgebend für den Vollzug ist das Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde Urdorf, welches Sie unter www.urdorf.ch (Online-Schalter) oder bei der Sicherheitsabteilung beziehen können.

SCHALTERZEITEN DER POSTSTELLE URDORF

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Samstag
08.00 – 12.00 Uhr

ERFOLGREICHE BILDERAUSSTELLUNG IM GEMEINDEHAUS

„reality meets fantasy“: In der Zeit vom 24. September bis zum 16. Oktober 2015 stellten Sylvie Kik, Sina Stähli und Hans-Ulrich Näf ihre Bilder im Gemeindehaus aus. Die KulturKommission Urdorf kann auf eine erfolgreiche erste Ausstellung an diesem Ort zurückblicken.

Was andere Gemeinden bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchführen, wagte die KulturKommission Urdorf in diesem Herbst zum ersten Mal. Unter dem Motto „reality meets fantasy“ organisierte sie eine Ausstellung im Gemeindehaus. Mit Sylvie Kik, Sina Stähli und Hans-Ulrich Näf erhielten drei Kunstschaffende aus der Region Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren.

Eine Besonderheit dieser Ausstellung war ihre grosse Vielfältigkeit sowie das breite Material-, Motiv- und Technikspektrum. So gaben die gehaltvollen Zeichnungen und Gouachen der seit langem in Urdorf wohnhaften Sylvie Kik die Urdorfer Landschaft und Häuser so wieder, als wären sie fotografiert. Die Betrachterinnen und Betrachter erkannten die Motive unschwer, hatten so Gelegenheit, Urdorf erneut zu entdecken und fühlten sich sofort daheim. Dem gegenüber liessen einen die Bilder von Hans-Ulrich Näf von Reisen in ferne Länder träumen und man versank beim Betrachten in schöne fremde Welten. Wer länger verweilte, konnte sogar jedem Bild seine eigene Geschichte entlocken. Zum Schmunneln – zuweilen auch zum Nachdenken – gaben die erfrischend gezeichneten Mangas, Comics und Fantasiefiguren von Sina Stähli Anlass. Die junge Frau bringt auf kreative Weise alles zu Papier, was ihr Freude macht, sie beschäf-

tigt oder inspiriert. Eines haben die beiden Künstlerinnen und der Künstler jedoch gemeinsam: Sie verstehen ihr Kunsthandwerk ausgezeichnet und vermögen die Betrachterinnen und Betrachter mit ihren Bildern zu verzaubern.

So erfreute sich die Bilderausstellung denn auch grosser Beliebtheit und das Gemeindehaus wurde rege besucht. Die KulturKommission hat daher bereits beschlossen, auch in den kommenden Jahren regelmässig Bilderausstellungen im Gemeindehaus durchzuführen.



Foto: Gemeindeverwaltung

EINLADUNG ZUR GE-
MEINDEVERSAMMLUNG
VOM MITTWOCH,
25. NOVEMBER 2015



Die nächste Gemeindever-
sammlung findet am Mitt-
woch, 25. November
2015 um 20.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Zentrum
statt. Die Akten liegen ab
Montag, 9. November 2015,
während der Schalteröff-
nungszeiten bei der Ge-
meindeverwaltung Urdorf
(Gemeindehaus A, Präsi-
dialabteilung, Büro OG 13)
zur Einsicht auf. Die Trak-
tanden sowie die Weisung
zur Gemeindeversammlung
finden Sie auf der Websei-
te der Gemeinde Urdorf
(www.urdorf.ch) unter der
Rubrik „Behörden/Politik,
Gemeindeversammlung“.
Es besteht zudem die
Möglichkeit, die Weisung
bei Bedarf über den Online-
Schalter auf www.urdorf.ch
als Einzelzustellung oder im
Abonnement zu bestellen.

VERWALTUNGS-
SCHLIESSUNG ÜBER
WEIHNACHTEN/
NEUJAHR 2015 / 2016



Die Büros der Gemeinde-
verwaltung Urdorf an der
Bahnhofstrasse 46 sowie
die Werkbetriebe bleiben
vom Mittwoch, 23. De-
zember 2015, bis und mit
Freitag, 1. Januar 2016,
geschlossen. Bei Todesfä-
llen ist das Bestattungsamt
während dieser Zeit am
23./24. sowie 28./29./30.
und 31. Dezember 2015,
jeweils von 08.30–11.00
Uhr, über die Pikett-Nr.
079 833 50 77 erreichbar.
Die Regiebetriebe stehen
Ihnen in Notfällen unter
Tel. 044 734 58 60 oder
unter Tel. 044 734 58 66
(bei Rohrbrüchen) zur
Verfügung. Die speziellen
Abfallsammeldaten wäh-
rend der Festtage sowie die
Öffnungszeiten der Ge-
meindebibliothek finden Sie
auf www.urdorf.ch unter
den Newsmeldungen.

VORANSCHLAG 2016 DER POLITISCHEN GE- MEINDE MIT UNVERÄNDERTEM STEUERFUSS

Am 25. November 2015 legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2016 der Politischen Gemeinde zur Genehmigung vor. Nachfolgend eine kompakte Gesamtschau der finanziel-
len Eckdaten.

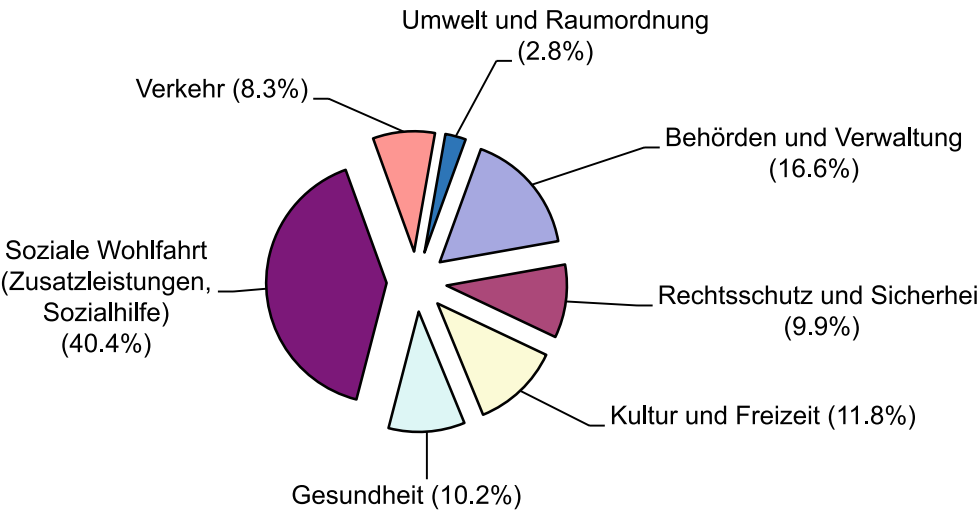
Im Voranschlag 2016 wird bei einem Auf-
wand von Fr. 50'395'870 und einem Ertrag
von Fr. 49'864'850 mit einem Aufwandüber-
schuss von Fr. 531'020 gerechnet. In der
Jahresrechnung 2014 wurde ein Aufwand-
überschuss von Fr. 864'805.30 ausgewiesen
und im Voranschlag 2015 mit einem Auf-
wandüberschuss von Fr. 878'320 gerech-
net. Die Aufwandüberschüsse werden dem
Eigenkapital belastet und dieses wird sich
unter Berücksichtigung der Voranschläge
2015 und 2016 auf rund Fr. 15'300'000 per
31. Dezember 2016 reduzieren. Die Politi-
sche Gemeinde wird im Voranschlagsjahr
2016 auf der Basis der Jahresrechnung 2014
einen Beitrag aus dem Finanzausgleich in
der Höhe von Fr. 1'663'000 erhalten.

Im Verwaltungsvermögen sind Nettoin-
vestitionen in der Höhe von Fr. 9'050'000
geplant. Ins Gewicht fallen vor allem die
geplanten Projekte „Sanierung des nörd-
lichen Teils der Birmensdorferstrasse und
Redimensionierung der Feldstrasse“ und
„Sanierung der unteren Bahnhofstrasse“ mit
rund Fr. 5'800'000, die Umsetzung notwen-
diger Hochwasserschutzmassnahmen mit
rund Fr. 2'200'000 sowie der Abschluss der
Sanierung des Bachschulhauses mit rund
Fr. 900'000.

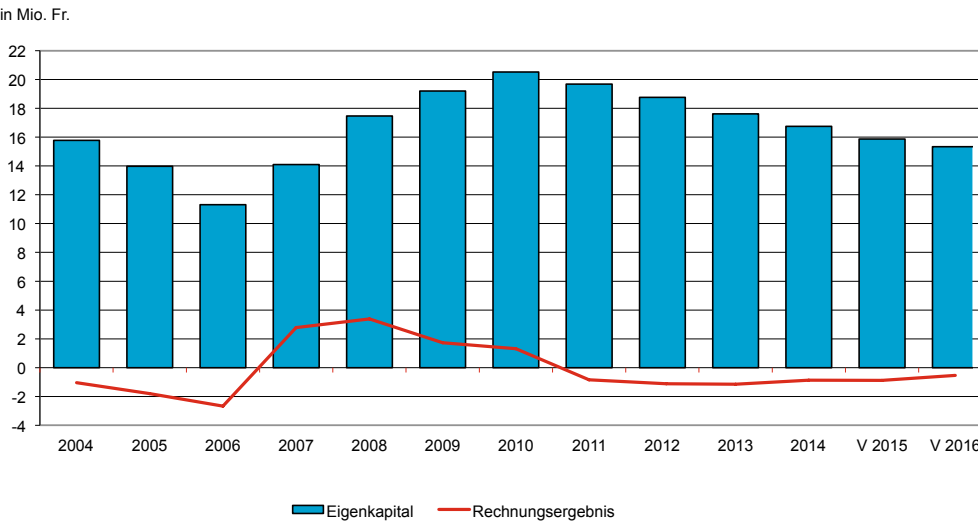
Die Konsumaufwendungen der nächsten
Jahre können knapp aus eigener Kraft finan-
ziert werden. Aufgrund der hohen Investiti-
onen und der damit verbundenen Abschrei-
bungen werden die Rechnungsergebnisse
aber auch in den folgenden Jahren negativ
bleiben. Die Nettoschuld der Politischen
Gemeinde wird weiter ansteigen und das
Eigenkapital wird sich weiter reduzieren.

Basierend auf der finanziellen Langfrist-
planung sowie den Zielsetzungen des Ge-
meinderates für den Voranschlag 2016 soll
der Steuerfuss der Politischen Gemeinde für
das Jahr 2016 unverändert bei 59% belassen
werden.

VERWENDUNG DES STEUERFRANKENS



ENTWICKLUNG EIGENKAPITAL UND RECHNUNGSERGEBNIS



ZAHLEN IM ÜBERBLICK			
	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Differenz
Ordentlicher Aufwand	- 52'033'870.00	- 50'395'870.00	1'638'000.00
Ordentlicher Ertrag	50'296'550.00	49'864'850.00	- 431'700.00
Ordentliches Ergebnis	- 1'737'320.00	- 531'020.00	1'206'300.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	859'000.00	0.00	- 859'000.00
Ergebnis Laufende Rechnung	- 878'320.00	- 531'020.00	347'300.00

EINTRITTSGEBÜHREN DER SPORTANLAGEN ÜBERPRÜFT

Der Gemeinderat Urdorf über-
prüft periodisch die Eintritts-
gebühren der gemeindeeigenen
Sportanlagen (Freibad, Hal-
lenbad, Kunsteisbahn). Dabei
werden zum Vergleich auch die
Tarife von Bad- und Eisanlagen
anderer Gemeinden beigezogen.

Während die Hallenbad- und Kunsteisbahn-
Eintritte unverändert bleiben, hat der Ge-
meinderat beschlossen, die Einzel-Eintritte
ins Freibad per Sommer-Saison 2016 mass-
voll zu erhöhen. Für Erwachsene beträgt der
Eintritt neu Fr. 7.00 (bisher Fr. 6.00) und für
Kinder Fr. 3.50 (bisher Fr. 3.00). Die Preise
für die 10er-Abos sowie die Saison- und Jah-
reskarten bleiben unverändert. Auch die Un-
terscheidung zwischen Einheimischen- und
Auswärtigen-Tarifen bleibt bestehen.

EHRUNG DES BESTEN URDORFER SCHÜTZEN AM KNABENSCHIESSEN

Am diesjährigen Knabenschies-
sen schoss Leon Goodall aus
Urdorf 34 Punkte und erreichte
damit von rund 4'200 Schütz-
innen und Schützen den hervor-
ragenden 3. Rang. Gleichzeitig
war er der beste Urdorfer.

Im Namen der Urdorfer Bevölkerung gratu-
lierte Gemeindepräsidentin Sandra Rotten-
steiner Leon Goodall zu dieser tollen Lei-
stung und überreichte ihm den traditionellen
Wimpel für „dä bescht Urdorfer“ sowie ei-
nen „Batzen“ für das Sparschwein.

Gleichzeitig gratulierte der Gemeinderat der
Klasse M5ab der Kantonsschule Limmattal,
welche in der Klassenwertung den hervor-
ragenden 1. Rang belegte.



Sandra Rottensteiner und Leon Goodall .
Foto: zvg

GRÖSSTER FAHRPLANWECHSEL STEHT BEVOR

Der Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 bringt für viele Fahrgäste im Zürcher Verkehrsverbund Veränderungen – sei es auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit.

Im Dezember 2015 steht im Kanton Zürich der grösste Fahrplanwechsel seit der Gründung des Zürcher Verkehrsverbundes an. Auslöser sind der Ausbau des Angebotes im Rahmen der 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn und die Durchmesserlinie. Dadurch können neue S-Bahn-Linien eingeführt werden und bestehende erhalten teilweise neue Linienführungen. Das wirkt sich auch auf das Busnetz im ZVV aus: Für zuverlässige und sichere Anschlüsse sorgen neue Linienführungen und angepasste Abfahrts- und Umsteigezeiten.

FOLGENDE ANPASSUNGEN BETREFFEN DAS LIMMATTAL:

Im Limmattal fährt zur Hauptverkehrszeit neu die S19 ohne Halt von Dietikon nach Zürich Altstetten und von dort via Durchmesserlinie nach Effretikon. Durch das neue Bahnangebot im Knonauer Amt muss auch das Busangebot im Limmattal angepasst werden. Im Knonauer Amt fahren künftig die S-Bahn-Linien S5 und S14. Die neuen Zugabfahrtszeiten erfordern Anpassungen bei den Busfahrplänen, insbesondere in Urdorf:

URDORF

Die Linienführungen der Linien 302, 308, 311 und 314 in der Gemeinde Urdorf werden angepasst. Durch den Abtausch der Linienfahrwege können in Urdorf-Weihermatt die Anschlüsse an die neuen S-Bahnlinien sichergestellt werden. Die Linie 311 bietet neu in Dietikon einen Anschluss auf die neue S19 von und nach Zürich.

DIETIKON

Die Linie 309 verkehrt während der Hauptverkehrszeiten zwischen Bahnhof und Silbern neu im 7,5-Minuten-Takt. Auf den Linien 302 und 303 sorgen zusätzliche Gelenkbusse für mehr Platz.



Per 13. Dezember 2015 werden die Abfahrts- und Umsteigezeiten angepasst · Foto: Christian Murer

UNTERENGSTRINGEN UND OBERENGSTRINGEN

Um genügend Kapazitäten während den Hauptverkehrszeiten anbieten zu können, fahren die Linien 304 und 308 bis Frankental kombiniert im 7,5-Minuten-Takt.

KONTAKTE

Sollten Sie Fragen in Zusammenhang mit dem Bahn- und/oder Busbetrieb haben, wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktadressen:

- SBB**
- Rail Service, Tel. 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz, täglich 24 Stunden)
 - Kontaktformular auf der Homepage der SBB (www.sbb.ch)

- ZVV**
- ZVV-Contact Kundencenter, Beratung und Verkauf, 8048 Zürich
 - ZVV-Contact, Tel. 0848 988 988 (CHF -.08/Min) von 06.00 bis 22.00 Uhr
 - E-Mail an contact@zvv.ch

REGER BETRIEB IM BIBLIOTHEKS-PROVISORIUM



Das Provisorium der Bibliothek im Gemeindehaus B ist eingerichtet und wird gerne und häufig benutzt · Foto: zvg

Nach einer umfangreichen Planungsphase steht nun die Sanierung des Bachschulhauses an. Mit der Sanierung erhält die Bibliothek mehr Platz und einen direkten Zugang. Bevor dies so weit ist, findet die Medienausleihe während rund eines Jahres im Provisorium im Gemeindehaus B an der Bahnhofstrasse statt.

Das Bibliotheksteam konnte sich im Gemeindehaus B gut einrichten und die Kundinnen und Kunden benützen die Ausleihe nach wie vor gerne und genau so häufig, wie noch im Bachschulhaus. Die Bibliothek hat mit ihren rund 14'000 Medien auch allerhand zu bieten, und dank den längeren Öffnungszeiten können die Besucherinnen und Besucher ihre Ausleihzeiten noch flexibler wählen. Auch die Schulklassen sind nach wie vor sehr willkommen. Lediglich auf die Buchstart-Veranstaltungen und die Bilderbuch-Geschichten muss während der Zeit im Provisorium verzichtet werden.

Um dieses Angebot auch während der Umbauzeit zu ermöglichen, war im Sommer viel Arbeit erforderlich. Mit grossem Engagement verpackten die Mitarbeiterinnen alle Bücher, Filme, CDs und Spiele und bauten die rund 50 Regale

sowie die Bilderbuchtröge sorgfältig ab und stellten Mobilien und Medien am neuen Standort wieder auf. Eine Woche hat es gedauert, bis alle Bücher, Zeitschriften etc. unter dem richtigen Buchstaben eingeordnet waren und die Vielzahl an DVDs der richtigen Kategorie zugewiesen war.

Viel mehr als über das gelungene Provisorium freuen sich die Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeiterinnen aber natürlich auf die Neugestaltung der Bibliothek im Bachschulhaus. Rund ein Jahr wird die Sanierung in Anspruch nehmen, bis nach Plan im Herbst 2016 wieder zurückgezogen werden kann. Auf anderthalb Stockwerken wird die Bibliothek den Besucherinnen und Besuchern danach noch mehr Platz zum Stöbern bieten und vielen älteren und gehbehinderten Personen den barrierefreien Zugang ermöglichen.

GRATULATION ZUM 20. DIENSTJUBILÄUM



Foto: zvg

Unser langjähriger Mitarbeiter und Stellvertreter des Leiters Regiebetriebe, Thomas Meier, konnte am 6. November 2015 sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Während seiner bisherigen Anstellung hat Thomas Meier massgeblich zur guten Sauberkeit und Ordnung in der Gemeinde Urdorf beigetragen. Zu seinen weiteren wichtigen Obliegenheiten zählen neben dem Gemeinde- und Strassenunterhalt die korrekte Signalisation und die Wegbeschriftungen auf dem Gemeindegebiet, die Winterdienstleistungen sowie die Betreuung der verschiedenen Sammelstellen. Besonders hervorzuheben ist das grosse Engagement, mit welchem Thomas Meier die Gemeinde und andere Veranstalter bei der Vorbereitung verschiedener Anlässe wie der Urdorfer Chilbi, der 1.-August-Feier, der Urdorfer Fasnacht und vielen mehr unterstützt.

Gemeinderat, Betriebe und Verwaltung danken Thomas Meier für seine langjährige, pflichtbewusste Mitarbeit, wünschen ihm weiterhin alles Gute und danken ihm bereits heute für seine weitere wertvolle Mitarbeit.

MYSTERIUM PUBERTÄT?
WORKSHOP FÜR
5. UND 6. KLÄSSLER



Bereits zum fünften Mal bringen die Elternräte der Schulen Weihermatt und Zentrum das MFM-Projekt nach Urdorf. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse können auf spielerische Art und Weise lernen, wie sich ihre Körper während der bevorstehenden Pubertät verändern werden. Die nächsten Workshops finden an folgenden Terminen statt: Mädchenkurs und Bubenkurs (getrennt geführt), 12. März 2016 (Zusatzdatum 19. März). Elternabende: 11. März 2016. Die Anmeldung erfolgt anfangs 2016 über die Klassenlehrperson. Weitere Informationen unter www.mfm-projekt.ch.

EXTERNE SCHULBEURTEILUNG 2015



Zum zweiten Mal wurde die Schule Urdorf von einem Team der Fachstelle für externe Schulbeurteilung unter die Lupe genommen. Auf der Homepage der Schule Urdorf finden Sie Informationen zum Evaluationsverfahren und die zusammengefassten Berichte der einzelnen Schulen. Die umfangreichen vollständigen Berichte können in der Schulverwaltung eingesehen werden. Schulpflege und Schulleitungen danken allen Eltern und Schülern/innen für die aktive Teilnahme. Durch ihre Rückmeldungen erhielten der Kindergarten, die Primarschulen Weihermatt und Zentrum sowie die Sekundarschule wichtige Impulse für die Weiterentwicklung.

SCHULSILVESTER

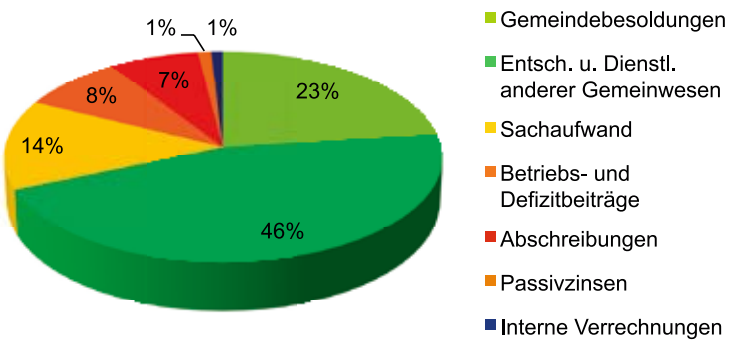


Der Schulsilvester von Kindergarten und Primarschule findet am Freitagmorgen, 18. Dezember 2015 unter Betreuung der Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte statt. Für die Sekundarschüler/innen findet am Donnerstag, 17. Dezember 2015 das traditionelle Jahreschlussfest statt, das bis um 23.30 Uhr dauert. Die Eltern sind dafür besorgt, dass ihre Söhne und Töchter auf direktem Weg zum Anlass und nach Hause gehen.

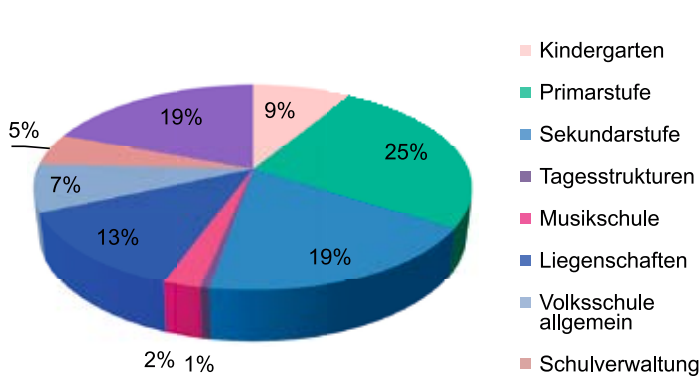
VORANSCHLAG 2016 DER SCHULGEMEINDE

Der Voranschlag 2016 weist einen Aufwand von Fr. 21'449'000 und einen Ertrag von Fr. 21'631'000 auf. Der daraus resultierende Ertragsüberschuss von Fr. 182'000 basiert auf einem Steuerfuss von 62 % (Vorjahr 59 %) und einem einfachen Steuerertrag von Fr. 29'500'000 (100 %) (Vorjahr 27'500'000). In der Jahresrechnung 2014 wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'980'383 und im Voranschlag 2015 ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'585'000 ausgewiesen.

BUDGET 2016 NACH SACHGRUPPEN IN %



BUDGET 2016 NACH FUNKTIONEN



ERSATZNEUBAU EINES DOPPELKINDERGARTENS IM SCHULZENTRUM VON URDORF

Die wachsende Anzahl Kindergartenschüler/innen – seit dem Jahr 2013 ist eine Zunahme von 27 Kindern festzustellen – entspricht mehr als einer zusätzlichen Kindergartenstelle. Im Durchschnitt besuchen 20 bis 22 Kinder eine Klasse. René Eberle

Die grosse Schüler/innen-Zunahme sowie der schlechte Zustand des Kindergartens sowie der Hauswartwohnung Feld hat die Schulpflege bewogen, einen neuen Doppelkindergarten am Standort des jetzigen Kindergartens Feld zu planen. Das Projekt wird am 25. November 2015 an der Schulgemeindeversammlung den Stimmberechtigten vorgestellt und zur Annahme empfohlen. Im Rahmen der Erneuerung des Gebäudes wird der alte Kindergarten abge-

rissen. Gleichzeitig kann das Provisorium in einem Klassenzimmer im Schulhaus Feld 2 wieder der Primarschule zur Verfügung gestellt werden. Auch die Primarstufe wird in naher Zukunft mehr Schulräume benötigen. Die Stimmberechtigten haben an den letzten Schulgemeindeversammlungen den Wunsch geäussert, die Schulpflege möge ihnen verschiedene günstigere Varianten vorlegen. Die Schulpflege hat deshalb ein Projekt als Containerbau sowie eines als

Modulbau erarbeitet. Sie empfiehlt den Stimmberechtigten, die Modulbaulösung zu bewilligen, da mit dieser Lösung die Schulbaurichtlinien berücksichtigt und erfüllt werden können. Die Mehrkosten von Fr. 180'000 gegenüber der Containerlösung sind allein schon mit der doppelten Lebensdauer eines Modulbaus gerechtfertigt.

UNTERSTUFEN-SCHWIMMFEST

Auch dieses Jahr durften sich rund 200 Zweit- und Drittklässler am traditionellen Schwimmfest in diversen Disziplinen messen. Nicole Aeschlimann

Die Kinder absolvierten einen Parcours und bestritten die Plausch- und Schwimmstaffette. Wie immer waren alle Kinder mit viel Elan dabei und freuten sich, den Eltern und weiteren Fans zu zeigen, was sie schon alles gelernt haben. Das Wasser war mit knapp 22°C eher kühl, was die meisten Kinder aber nicht gross beeinträchtigte, da den ganzen Nachmittag die Sonne schien und somit angenehmes Badewetter herrschte.

Für den Geschicklichkeitsparcours durften die Kinder Ringli tauchen, einen Purzelbaum ins Wasser zeigen, zwei Breiten schwimmen, einen Sprung vom Brett wagen und Sackhüpfen.

Speziell bei den Stafetten trieben sich die Kinder gegenseitig zu Höchstleistungen an! So galt es bei der Plauschstaffette unter einem Reif durch zu tauchen und ein Ringli vom gegenüber liegenden Beckenrand zu holen und bei der Schwimmstaffette wurde ermittelt, welche Klassen die schnellsten Schwimmer hatten.



Start zur Stafette bei angenehmen Temperaturen • Foto: Nicole Aeschlimann

Dies alles ging nicht ohne Engagement von zahlreichen Helferinnen und der grossen Hilfe der Bademeister.

Ihnen allen, den tollen Fans und den Lehrpersonen ein herzliches Dankeschön!



Toller Ausblick vom Olympiaturm - Foto: Sarah Garea (Klasse AB3b)

ALS JAHRGANG NACH MÜNCHEN

Die 3.Sek-Klassen erlebten anfangs September eine unvergessliche Woche in München und nahmen tolle Eindrücke mit nach Hause. Nurja Guggisberg (Klasse AB3b)

Nach einer viereinhalb-stündigen Fahrt im Car genossen viele der 3.Sek-Schüler/innen die körperliche Betätigung beim Zeltaufbau. Die erste Nacht in den Zelten war dann allerdings leicht gewöhnungsbedürftig, da es sehr kalt wurde. Die sportliche Aktivität um sieben Uhr morgens schien nicht jedermanns Sache gewesen zu sein, doch nach einer Runde um den Zeltplatz freuten sich alle auf das Frühstück. Bald darauf ging es auch schon nach München in die Stadt. Ein Orientierungslauf war angesagt. Es gab einiges zu entdecken und selbst, wenn nicht alle Posten erreicht werden konnten, war es sehr spannend. Nach dem Mittagessen in einem Lokal nach Wahl gab es einen geführten Stadtrundgang namens „Wie(s)er Stadtvogel – Die Nazi-Regierung“.

Nach dieser interessanten Führung gingen die Klassen wieder zurück auf den Zeltplatz. Das Abendessen wurde vorbereitet, und nach dem Essen musste eine Zeltgruppe beim Abwasch helfen. Danach war Freizeit angesagt, bis um 22:00 Uhr Nachtruhe war.

Der nächste Morgen begann wiederum mit einer Runde um den Zeltplatz. Nach dem Frühstück ging es in die BMW-Welt mit einer Werksführung. Anschliessend wurde der Olympiaturm besichtigt und viele hielten ihren Besuch mit einem Eintrag an der Wand mit der Aufschrift „Olympiabuch“ fest. Nachher ging es weiter ins Konzentrationslager Dachau. Die dortige Führung war sehr eindrücklich und machte auch nachdenklich.

Am nächsten Tag ging der ganze Jahrgang in die Bavaria Filmstudios, wo man das Bullyversum besuchen konnte. Es gab ebenfalls eine Führung durch gewisse Szenenbilder aus den Filmen „Das Boot“ oder „Die unendliche Geschichte“.

Der Besuch des 4D-Kinos war ein echtes Highlight. Am Nachmittag stand ein Stadtbummel auf dem Programm und am Abend konnte man in Gruppen einen Kinofilm auswählen und geniessen.

Am letzten vollen Tag in München gab es ein Wahlprogramm, welches viele Sehenswürdigkeiten enthielt. Ob man nun das Deutsche Museum oder doch lieber den Englischen Garten besuchen wollte – alle Möglichkeiten standen offen. Am Nachmittag konnte man zwischen der Allianz Arena oder dem Schloss Nymphenburg wählen. Als Abschluss ging der Jahrgang klassenweise Abendessen. Am Tag der Abreise waren die Zelte kaum wieder abgebaut und verstaubt, als auch schon der Car ankam und den Jahrgang wieder in die Schweiz zurückbrachte.

GIGATHLON 2015: AUSDAUER-WETTKAMPF DER SEK



Kurz vor dem Start zur Velodisziplin - Fotos: René Boegli

Ein Grossteil der Sek-Schüler/innen zeigte sich beim diesjährigen Gigathlon von der sportlichen Seite und erzielte beachtliche Leistungen. René Boegli

Bei angenehmen äusseren Bedingungen absolvierten die Sekundarschüler/innen den diesjährigen Ausdauersporttag. Mit Velo fahren, Skaten, Laufen (je 60 Minuten) und Schwimmen (30 Minuten) standen vier Disziplinen zur Auswahl – zwei davon mussten gewählt werden. Mit viel Einsatz und Durchhaltewille ging es darum, möglichst viele Runden zu bewältigen. Einzelne Schüler/innen warteten mit Top-Leistungen auf. Florian Indrist beispielsweise schaffte es in der Sparte Velo sogar in die die Ewigen-Bestenliste. Im Anschluss an die sportlichen Aktivitäten konnten sich

die jugendlichen Athleten und Athletinnen bei Wurst und Brot verpflegen und sich von den Strapazen erholen.

PERFEKTE ORGANISATION

Sekundarlehrer Oliver Hadorn, der für die Organisation verantwortlich war, zog ein positives Fazit: Die Mehrheit der Schüler/innen war engagiert bei der Sache und besonders wichtig: Es gab keine Zwischenfälle zu beklagen. Ohnehin wurde die Sicherheit allgemein gross geschrieben und die Helmpflicht rigoros durchgesetzt. Für ein einheitliches und stimmungsvolles Bild nach aussen sorgten die Moosmatt-T-Shirts, die erstmals zum Einsatz kamen. Die Ranglisten und weitere Impressionen des Events finden sich in der online-Schülerzeitung moosmatt24.ch.



Start zur Laufdisziplin

GÄRTNER GESUCHT

Der Schulgarten Weihermatt sucht ein neues Leitungsteam. Wer Freude am Gärtnern hat und diese auch gerne an die Kinder weitergeben möchte, ist eingeladen, mitzuhelfen! Es gilt, einen Gemüse-, Kräuter- und Blumengarten zu planen und mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gemeinsam umzusetzen. Die Aktivitäten erstrecken sich von etwa April bis Oktober. Je grösser das Team, umso besser können die Aufgaben verteilt werden. Bei Interesse oder Fragen wende man sich bitte an das aktuelle Schulgartenteam des Elternrats Weihermatt: Mirjam Cramer und Maja Suter (Email: schulgarten@elternrat-weihermatt.ch)

ENGAGIERTE TAGES-
FAMILIEN GESUCHT

www.sozialdienst-
limmattal.ch

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und möchten gerne von zu Hause aus arbeiten? Wir suchen in Urdorf engagierte Tagesfamilien, die bereit sind, stundenweise oder ganztags Kinder bei sich aufzunehmen und liebevoll zu betreuen. Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren und Deutsch sprechen, dann kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail (tagesfamilien@sd-l.ch) oder telefonisch (044 733 73 62). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.sozialdienst-limmattal.ch. Bitte melden Sie sich: Unsere Limmattaler-Kinder brauchen Betreuungsplätze!

INFORMATIONEN
ZUM WINTERDIENST
2015 / 2016

www.urdorf.ch

Die Regiebetriebe der Gemeinde Urdorf sind auch in diesem Winter darauf vorbereitet, das Gehweg- und Strassennetz unserer Gemeinde in gutem Zustand zu halten. Wie in den vergangenen Jahren wird der Winterdienst mit tatkräftiger Unterstützung von Privaten sichergestellt. Detaillierte Informationen rund um den Winterdienst finden Sie auf www.urdorf.ch unter den Newsmeldungen. Bei Fragen zum Winterdienst wenden Sie sich bitte an die Regiebetriebe, Tel. 044 734 58 65 oder per E-Mail an werkabteilung@urdorf.ch. Für Notfälle steht Ihnen der 24h-Pikettdienst unter Tel. 044 734 58 60 zur Verfügung.

MEDIENTIPPS DER
GEMEINDEBIBLIOTHEK

www.urdorf.ch

Die Gemeindebibliothek hat für Sie wieder verschiedene Medientipps zusammengestellt. Diese finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Urdorf www.urdorf.ch unter der Rubrik „Freizeit / Kultur / Sport“ oder Sie können sie direkt bei der Gemeindebibliothek in Papierform beziehen.

PRIVATE BEISTÄNDE
GESUCHT

Die Anzahl der Erwachsenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB (Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch) in Dietikon zu melden.

VERSCHIEDENES

Gemeinnütziger Frauenverein: Urdorfer Frauen helfen

Gegründet vor 145 Jahren im Jahr 1870, hat der Gemeinnützige Frauenverein Urdorf aktuell rund 250 Mitglieder und betätigt sich sozial in der Gemeinde, heutzutage vor allem in der Seniorenarbeit. Mit nachfolgenden Zeilen stellt sich Ihnen der Verein gleich selber vor.

Den einen oder anderen Anlass kennen Sie sicher. Vielleicht besuchten Sie schon den Basar, der immer am 1. Adventssamstag stattfindet oder die Kleiderbörsen im Frühling und Herbst. Kennen Sie den Mittagstisch, den Ausflug und die Weihnachtsfeier für Urdorfer Seniorinnen und Senioren oder die Gymnastik- und Schwimmangebote?

An den Handarbeitsnachmittagen treffen sich viele Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein und fertigen Handarbeiten für den Basar. Es werden auch immer Helferinnen gesucht: Im Service oder im Küchenteam an den Anlässen, im Besuchsteam für Betagte, als Fahrerin im Mahlzeitendienst usw. Wenn Sie sich gerne in den Verein einbringen möchten, freut sich der Vorstand über Ihre Kontaktaufnahme.



Foto: zvg

Ab nächstem Jahr haben wir bereits vier jüngere Frauen im Vorstand. Doch nach wie vor sind wir darauf angewiesen, dass sich weitere Frauen zur Mitgliedschaft anmelden, damit dieser für das soziale Leben in Urdorf wichtige Verein nicht eingeht.

Die Aktivitäten sind sehr vielfältig. Jedes Mitglied kann wählen, wo und wieviel es eingesetzt werden will. Den Erlös der Kleiderbörsen verwenden wir für Seniorenanlässe, als Ergänzung des Betrags, den wir von der Willy Gradinger-Stiftung erhalten. Der Ertrag des Basars kommt jedes Jahr gemeinnützigen Organisationen zugute.

Das Leben besteht natürlich nicht nur aus Arbeit, auch das Gesellige kommt bei uns nicht zu kurz. Wir geniessen die Vereinsreise und den Herbstausflug mit interessanten Führungen oder Besichtigungen. Auch an den zwei jährlichen Versammlungen können sich alle verwöhnen lassen. Und vielleicht werden Sie bald sehen, dass wir es auch beim Helfen und Arbeiten meist lustig haben. Wir würden uns über Ihre Anmeldung freuen.

Informationen und Kontaktadressen finden Sie auf unserer Webseite www.frauenvereinurdorf.ch.



URDORF: WO FERIE JUGENDLICHEN SPASS MACHEN

Der FerienSpass 2015 ist bereits wieder Geschichte. 135 Jugendliche nahmen während der Sommerzeit an 29 Events teil. Viele davon haben sich für mehrere Angebote angemeldet. Zahlreiche Anlässe waren ausgebucht und die Warteliste zählte über 90 Anmeldungen. Ein Blick zurück.

Stellvertretend für die vielen Anlässe des FerienSpasses steht ein Blick der Jugendbeauftragten in das angebotene Handball-Training: Der Handballclub Urdorf/Dietikon (HCDU) bietet seit Beginn des FerienSpass 2004 jeweils an drei Vormittagen das Handball-Training für alle Schulstufen an. Zuerst fanden nur drei oder vier Kinder pro Vormittag den Weg ins Training, inzwischen fühlen sich meist über 20 Jugendliche angesprochen. Toni Lisibach trainiert die Kids schon seit Beginn weg. Er war es auch, der die Jugendbeauftragte anfangs regelmässig als Koordinatorin des FerienSpass über die geringen Teilnehmerzahlen hinweg tröstete und eine langsame, aber stete Entwicklung voraussagte – womit er Recht bekommen sollte. Nebst den Neuen, die hinzukamen, animierten die Kids jeweils auch ihre Geschwister und Kolleginnen zum Mitmachen. Dem erfahrenen Trainer, der sogar schon einige Väter unserer Teilnehmenden trainierte, ist der Teamgeist enorm wichtig. Diesen vermittelt er den Kindern und Jugendlichen mit viel Geduld und Aufmerksamkeit. Siegen ist wichtig, aber erst in zweiter Linie, ohne Mannschaftsgeist geht gar nichts. Während des Trainings erklärt Toni Lisibach regelmässig das doch recht komplexe Regelwerk, so sind Neulinge schnell im Bilde und können aktiv mitspielen. Er fördert auch die Rücksichtnahme von den Älteren auf die Jüngeren ohne ihren Kampfgeist einzuschränken. Kein Wunder ist das Handball-Training bei den

Kindern und Jugendlichen beliebt wie nie und einige fanden über die Jahre darin gar „ihren“ Sport.

FERIENSPASS NUR DANK UNTERSTÜTZUNG
MÖGLICH

Beim jährlichen Austausch der Organisatoren des FerienSpass wurde der Wunsch nach mehr Verbindlichkeit und damit weniger kurzfristigen Absagen von Teilnehmern geäussert. Damit Anmeldungen nicht vergessen gehen, wie das häufig geschah, soll im nächsten Jahr ein zusätzliches, herausnehmbares Übersichtsblatt in der Broschüre als Gedankenstütze dienen.

Nebst vielen sportlichen Angeboten erfuhren auch kreative und spielerische Events viel Zuspruch. Wissensvermittlung und Natur kamen ebenfalls nicht zu kurz. Auch der „Badi-Plauschtag“ und der Zirkustag erfreuten sich wieder grosser Beliebtheit. Die vielen positiven Rückmeldungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern lassen darauf schliessen, dass der FerienSpass sehr geschätzt wird.

Ein grosser Dank der Jugendkommission und der Jugendarbeit gebührt allen Beteiligten, die zum guten Gelingen des FerienSpass beitrugen sowie allen Vereinen und privaten Anbietern. Sie alle sind mit so viel Enthusiasmus dabei.



Handball-Training • Foto: zvg

DER GEWERBEVEREIN STELLT VOR: WALTER BOCHSLER AG

Die Urdorfer Vereine sind aus dem gesellschaftlichen Leben unseres Dorfes nicht mehr wegzudenken. Darum stellt das Kartell der Ortsvereine Urdorf (KOVU) regelmässig im „Urdorf aktuell“ seine Mitglieder vor. Ebenso wichtig für Urdorf sind die zahlreichen Firmen aus einer Vielzahl von Branchen. Der Gewerbeverein Urdorf verbindet diese seit knapp 60 Jahren miteinander und ermöglicht Ihnen ab sofort immer wieder Blicke „hinter die Kulissen“. Heute stellt sich die Walter Bochsler AG gleich selber vor.

Die heutige Walter Bochsler AG wurde im Jahre 1970 als Eimannbetrieb gegründet und ist seither ununterbrochen in Urdorf ansässig. In den vergangenen 45 Jahren entwickelte sich die Schreinerei nach und nach zu einem fortschrittlichen Unternehmen mit einem breiten Angebot und über 40 Mitarbeitenden, welches in zweiter Generation von Christian Bochsler geführt wird.

GUT BESUCHTE, ATTRAKTIVE HAUSMESSE

Im vergangenen Oktober lud die Walter Bochsler AG zur Hausmesse in ihren Betrieb an der Steinackerstrasse 38 ein. Dabei überzeugte sie die vielen Besucherinnen und Besucher auf eindruckliche Weise von der hohen Leistungsbereitschaft des Urdorfer Gewerbes und seinem Engagement in der Lehrlingsausbildung sowie seiner regelmässigen Unterstützung von Vereinen und Dorfanlässen.

An der rege besuchten Messe erhielten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, während zwei Tagen die überraschend vielfältige Produktpalette der Walter Bochsler AG zu erleben. Schon beim Empfang erwartete die Gäste der Hammer! Mit diesem demonstrierte ihnen ein Fachmann, wie widerstandsfähig Sicherheitsglas ist. Doch was nützt das sicherste Fenster, wenn es am falschen Ort eingebaut wird? Hier setzt die Beratung der erfahrenen Projektleiter an. Sie erklären kompetent, welches Fenster wo eingesetzt werden soll. Darüber hinaus garantieren diese Fachleute eine fachgerechte, einwandfreie und termintreue Montage.

Im attraktiv eingerichteten Dachgeschoss verbreitete sich schon beinahe Urlaubsstimmung, denn hier waren die Bäder und Wellnessoasen bekannter Marken zu finden. Dass eine Schreinerei diese Artikel nicht nur vertreiben, sondern die Kunden darüber hinaus auch optimal beraten kann, lässt sich nur mit bestens geschultem Personal erreichen.

Bekannt ist die Firma Bochsler insbesondere für individuelle Küchenlösungen im oft schwierigen Umbaubereich. „Geht nicht, gibt's nicht“, lautet das Motto. An der Hausmesse „erlebten“ die Besucherinnen und Besucher nicht nur die modernen Küchen mit den neuesten Küchengeräten, sie durften bei den Gerätedemonstrationen sogar nach Herzenslust von vielen Köstlichkeiten probieren. Kochendes Wasser direkt vom Wasserhahn, ebenfalls eine neue Errungenschaft, spart nicht nur Energie, sondern überdies Zeit und ist somit sehr praktisch. Auch die neuen Trends im Minergiebereich mit Hochleistungs-Umluft-Dunstabzugshauben oder Downdraft-Abzügen konnten live bestaunt werden.

Im ersten Obergeschoss standen den Messe-Gästen die Türen zu den Produktionsräumen, dem Herzstück der Unternehmung, offen. Wer Lust hatte, durfte den Lernenden bei der Arbeit über die Schulter schauen und konnte sich gleichzeitig vom jüngsten Auszubildenden in diesen schönen und kreativen Handwerksberuf einweihen und die Lehre erklären lassen.

Dass die Walter Bochsler AG auch der Ökologie grosse Beachtung schenkt, erfuhren die Besucherinnen und Besucher spätes-



v.r.n.l.: Firmengründer Walter Bochsler im Gespräch - Foto: zvg

tens beim Blick in die nach modernsten Erkenntnissen und Kriterien neu installierte Heizzentrale. Hier werden Holzabfälle aus der Produktion zerkleinert, in Wärme umgewandelt und die Rauchgase anschliessend durch einen elektrischen Rauchgasfilter gereinigt. Dadurch wird die Walter Bochsler AG den Umweltschutzvorschriften der nächsten Generation schon heute gerecht.

Im Untergeschoss ist neben Lagerräumen auch die Oberflächenbehandlung der fast fertigen Möbel untergebracht. „Ohne eine einwandfreie Vorbehandlung kann keine saubere Oberfläche entstehen“, erklärte der Beizmeister, welcher anhand verschiedener Muster und Exponate aus seinem grossen Erfahrungsschatz berichtete. Auch er schenkt dem Umweltschutz grösste Beachtung und vermeidet unnötige Emissionen. Und dann wurde natürlich noch ein attraktives Rahmenprogramm – mit Speis, Trank und Spass – angeboten.

DAS BOCHSLER-GEWERBEHAUS MIT INTERESSANTEN FIRMEN

Im Bochsler-Haus hat mit der Firma Smile Style ein weiteres Gewerbeverein-Mitglied

seinen Sitz. Auch dieser Betrieb bot den Besucherinnen und Besuchern die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen eines Dentallabors zu schauen und sich von den hochtechnischen Einrichtungen – beinahe wie bei einem Uhrmacher – beeindrucken zu lassen. Hier stellt die Smile Style sowohl aus künstlichen als auch aus natürlichen Stoffen wie beispielsweise Gold blendend schöne Zähne und Implantate zur Weiterverarbeitung durch den Zahnarzt her.

FACTS & FIGURES

Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38
8902 Urdorf
Telefon 044 736 40 40
www.bochsler-ag.ch

Rund 40 Mitarbeitende
5 Abteilungen (Schreinerei/Fenster/
Küchen mit Gerätetausch/Bad/Bau-
management)

HERBSTLICHER CHILBIPLAUSCH IM ZWISCHENBÄCHEN



Am Wochenende vom 2. bis 4. Oktober bevölkerten rund 30'000 Besucherinnen und Besucher die Urdorfer Chilbi. Sie ist jeweils der Treffpunkt für Klein und Gross, Jung und Alt. Text und Foto: Christian Murer

Die Urdorfer Chilbi gehört wie das Zürcher Knabenschieszen seit bald vier Jahrzehnten zum bunten Herbst. Rund dreissig Stände boten dieses Jahr auf dem Chilbiplatz „Zwischenbächen“ ihre vielfältige Ware feil. Der „Alpenblitz“

konkurrierte mit Entchenangeln und Schiessständen. Riesig war erneut das Angebot an Kulinarischem: Bratwürste, Bündner Spezialitäten, Chnoblilbrot, Crêpes, Fischchnusperli, Hamburger, Kaffee und Kuchen, Pouletflügel, Röstli, Soft-Ice oder Schoggifrüchte gehörten ebenso dazu wie Magenbrot, Marroni, Pommes, Fondue, Raclette und Zuckerwatte.

ATTRAKTIVE BAHNEN

Krethi und Plethi vergnügten sich auf den zahlreichen Bahnen. Wer sich so richtig durchschütteln und vergnügt kreischen wollte, wählte die „VIP“-Bahn. Friedlicher war da schon eher das Kinderkarussell „Fantasy Road“, der „Alpenblitz“ sowie der Höhenflug im „Sky Flyer“. Eindeutiger Anziehungspunkt waren wie allemal die Autoscooter. Dort ergötzte sich vorwiegend das Jungvolk an den gummigepufferten „Tütschiautos“. Das gute Dutzend Zelte und Hütten der vierzehn Urdorfer Vereine war am Freitag- und Samstagabend einmal mehr gut besetzt.

Der Samariterverein führte an allen Tagen einen Flohmarkt durch. Am Sonntagmorgen machte die Damenriege mit einem reichhaltigen Brunch gluschtig. Die Kirchen feierten im sehr gut besetzten und geheizten Zelt der Clique Schäfli-bach einen ökumenischen Familien-Gottesdienst. Der Berner Liedermacher Christof Fankhauser und der Ad hoc-Chor

Urdorf mit Pfarrerin Theresa Rieder, Eugen Eberhard sowie Marcel Zirngast sorgten für ein stimmungsvolles Ambiente. Und die Harmonie Urdorf offerierte wetterbedingt im gleichen Zelt ein rassiges Frühschoppen-Konzert.

„TIPPTOPPE“ ZUSAMMENARBEIT MIT DER GEMEINDE

Chilbi-Präsident René Ruf sagte nach der Chilbi: „Die Vereine, Schausteller und der Vorstand sind mit der diesjährigen Durchführung sehr zufrieden.“ Der Auf- und Abbau habe zeitgerecht geklappt und es sei zu keinen nennenswerten Zwischenfällen gekommen. „Aus der Bevölkerung kamen durchwegs positive Rückmeldungen. Es ist uns gelungen, auch dieses Jahr einen gesunden Mix aus Vereinszelten, Marktfahrern und Schaustellern auf den Platz zu zaubern“, so Ruf und betonte weiter: „Die tipptoppe Zusammenarbeit mit der Gemeinde Urdorf ist für das OK ein ganz wichtiger Punkt für das jeweilige Gelingen der traditionellen Chilbi.“

Mehr zur Urdorfer Chilbi kann der Webseite www.chilbi-urdorf.ch entnommen werden. Zudem finden Sie die schönsten Bilder der diesjährigen Chilbi auf www.urdorf.ch unter der Rubrik „Portrait / Urdorf in Bildern / Die Events“.

DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schulgemeinde und Politische Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights des Urdorfer Winters zusammengestellt.

URDORFER ADVENTS-FENSTER 2015 01. – 24.12.2015 GEMEINDEGEBIET URDORF

Auch im Advent 2015 geht zwischen dem 1. und 24. Dezember 2015 dank vieler gestaltungsfreudiger Urdorferinnen und Urdorfer fast jeden Tag um 18.00 Uhr ein Adventsfenster auf. Details finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch

URDORFER FRAUENTREFF DI. 01.12.2015 09.00 UHR – NEUE REF. KIRCHE, ZIMMER TUBENMOOS

Einstimmung auf den Advent mit Sr. Elisabeth Müggler (Texte) und dem Flötenensemble Urdorf (Musik). Anschliessend gemütliches Beisammensein.

CHLAUSEINZUG DO. 03.12.2015 18.00 UHR – BAUERNHOF FAMILIE ZOLLINGER

Einzug des Samichlaus beim Bauernhof der Familie Zollinger in Urdorf.

CHLAUS-ZMORGE FR. 04.12.2015 09.00 UHR – NEUE REF. KIRCHE

Der Familien-Verein freut sich auf Jung oder Alt, mit oder ohne Kinder, alle sind herzlich willkommen. „Dr Chlaus chunnt persönlich verbii“.

LESUNG MIT SZENISCHEN EINLAGEN UND MUSIK FÜR DIE GANZE FAMILIE SA. 12.12.2015 14.00 UHR – SINGSAAL SCHULHAUS MOOSMATT

Martin von Aesch stellt sein neues Advents- und Weihnachtsbuch vor. Untermalt und ergänzt mit spritzig besinnlichen Melodien, gespielt von Bernhard Bamert, Posaune und Thomas Lüthi, Sax und durchsetzt mit Mundartgeschichten. Eintritt frei mit anschliessendem Apéro.

NEUJAHRSKONZERT UND -ANSPRACHE FR. 01.01.2016 18.15 UHR – NEUE REF. KIRCHE

Neujahrskonzert des Collegium Musicum Urdorf und Neujahrsgedanken der Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner. Solist Fabio Di Càsola, Leitung Pascal Druey. Anschliessend Apéro, offeriert durch Politische Gemeinde.

URDORFER FRAUENTREFF DI. 12.01.2016 15.00 UHR – NEUE REF. KIRCHE, ZIMMER TUBENMOOS

Marie Eve Morf berichtet über ihre Seelsorge-Arbeit im Bundesasylzentrum Bremgarten.

WINTERFERIENWOCHE 2016 IN SEEFELD 17. – 24.01.2016 HOTEL HILTPOLT IN SEEFELD

„Chumm und mach mit!“ organisiert von Sonntag, 17. bis Sonntag, 24. Januar 2016 im Hotel Hiltolt**** Ferien zum Winterwandern und Langlaufen. Detailliertes Programm finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.urdorf.ch. Infos: Richard Kägi, Bahnhofstrasse 98, 8902 Urdorf, oder ri.kaegi@bluewin.ch

ÖKUMENISCHER TAIZÉ-GOTTESDIENST SO. 28.02.2016 19.15 UHR – NEUE REF. KIRCHE

Mit Pfr. Ivan Walther und Volker Schmitt. Mitwirkung des ökumenischen Kirchenchors.

MEHR IM INTERNET WWW.URDORF.CH/VERANSTALTUNGEN WWW.SCHULEURDORF.CH WWW.REF-URDORF.CH WWW.KATH-URDORF.CH WWW.EGNU.CH WWW.KOVU.CH

RÄTSEL- WETTBEWERB



WO UND WAS IN URDORF IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

23. MÄRZ 2016

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 106: GLASSAMMELSTELLE SCHULSTRASSE



WICHTIGE ADRESSEN		
Alterszentrum Weihermatt Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf Tel. 044 735 56 56 Fax 044 735 56 66 alterszentrum@az-weihermatt.ch	Mo.–Mi. 08.30–12.00 13.30–16.00	Saison Freibad: Mitte Mai bis Anfang September
	Do. 08.30–12.00 13.30–18.30	Saison Kunsteisbahn: Anfang Oktober bis Mitte März
	Fr. 07.30–14.00	
Betreibungs- und Stadtammannamt Schlieren/Urdorf Freiestr. 6, 8952 Schlieren Tel. 044 738 14 50 Fax 044 738 15 90 betreibungsamt@schlieren.zh.ch www.schlieren.ch	RegioSpitex Limmattal Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon Tel. 043 322 30 30 info@regiospitex.ch www.regiospitex.ch	Sportanlage Zentrum Birmensdorferstr. 77, 8902 Urdorf Tel. 044 734 30 89 (Kasse)
	Schulverwaltung Im Embri 49, 8902 Urdorf Tel. 044 736 15 15 Fax 044 736 15 16 schulverwaltung@urdorf.ch www.schuleurdorf.ch	Die Öffnungszeiten der Sportanlagen entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.urdorf.ch .
Gemeindebibliothek Gemeindehaus B Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf Tel. 044 734 22 53 bibliothek.urdorf@bluewin.ch	Die Öffnungszeiten der Schulverwaltung entnehmen Sie bitte der Webseite www.schuleurdorf.ch .	Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf) Freiestr. 6, 8952 Schlieren Tel. 044 738 14 14
		Werkhof Tyslimatt 8902 Urdorf Tel. 044 734 58 60 Fax 044 734 25 93
Gemeindeverwaltung Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf Tel. 044 736 51 11 Fax 044 734 38 58 gemeinde@urdorf.ch www.urdorf.ch	Sportanlage Weihermatt Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf Tel. 044 734 18 68 (Kasse)	Mo. 16.00–18.00 Sa. 09.00–11.00

NOTFALLNUMMERN	
Apothekenbereitschaftsdienst	111
Ärztefon (7 x 24 Stunden)	044 421 21 21
Bestattungsamt	044 736 51 14
Eltop-EKZ-24-Std.-Service	0848 888 788
Feuerwehr-Notruf	118
Kantonales Tierspital	044 635 81 11
Kantonspolizei Schlieren	044 755 60 00
Kantonspolizei-Notruf	117
REGA	1414
Sanitäts-Notruf	144
Spital Limmattal	044 733 11 11
Vergiftungen (Toxikologisches Zentrum)	145
Werkhof Pikett (Regiebetriebe)	044 734 58 60
Werkhof Pikett (Wasserversorgung)	044 734 58 66
Wildtierprobleme	044 734 39 64
Zahnärztlicher Notfalldienst	044 261 61 00

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf;
Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;
Bilder: Christian Murer, René Boegli, Sarah Garea, Nicole Aeschlimann, Gemeindeverwaltung, zvg;
Lektorat: Susanne Peter-Kubli; **Nächste Ausgabe:** Februar 2016